

GiB Gemeinsam in Bremen - Trägerübergreifende Koordination für das ehrenamtliche Engagement im Flüchtlingsbereich

Im Rahmen der trägerübergreifenden Initiative Gemeinsam in Bremen gibt es fünf Koordinator*innen für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in den Stadtregionen Mitte, West, Ost, Süd und Nord. Sie sind zentrale Ansprechpartner*innen für Ehrenamtliche einerseits sowie für die Akteure und Träger der Flüchtlingshilfe andererseits. In ihrer Funktion halten sie Kontakt zu allen Flüchtlingsunterkünften, kennen die dortigen Bedarfe und können dementsprechend zielgerichtet Sach- und Zeitspenden sowie Projekte vermitteln. Die Vermittlung von ehrenamtlichen Einsatzmöglichkeiten steht dabei im Fokus ihrer Tätigkeit.

Darüber hinaus stehen sie mit Ihrem Know-How für alle Ehrenamtlichen und Interessierten für Fragen zur Verfügung. Dazu organisieren sie unter anderem verschiedene Austauschtreffen und begleiten die Runden Tische in den Stadtteilen. Die Vernetzung mit den regionalen Akteuren (Quartiersmanager, Ortsamt, Beiräte, Sportvereine, Jugendfreizeitheime, Vereine, Institutionen, etc.) ist dabei wichtiges Kennzeichen der Tätigkeit.

Zuständige Stellen

- [Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration | Referat Integrationspolitik, Migrations- und Integrationsbeauftragte](#)

Basisinformationen

Ehrenamt im Flüchtlingsbereich kann viele verschiedene Formen annehmen.

Die einfachste Möglichkeit ist die Geldspende. Trotz der berechtigten Prominenz ehrenamtlicher Hilfsbereitschaft in Form von Sach- und Zeitspenden ist auch finanzielle Unterstützung äußerst erwünscht. Die Abwicklung läuft für die Spendenden unkompliziert über die Träger der Unterkünfte, nach Wunsch auch gegen Spendenquittung. Von dem gespendeten Geld kann dann vieles ermöglicht werden: von BSAG-Tickets für die Geflüchteten bis hin zu größeren Projekten. Den Spendenden ist es dabei möglich, einen Wunsch für die Verwendung der Mittel abzugeben – so ist es in der Regel möglich, speziell für eine Unterkunft oder ein Projekt zu spenden.

Auch die Vermittlung von Sachspenden ist ein wichtiger Teil der gesellschaftlichen Unterstützung. Vielen Unterkünften fehlt es an den verschiedensten Dingen. Allerdings wird nicht immer alles tatsächlich vor Ort gebraucht. Um die Spendenbereitschaft entlang der tatsächlich vorhandenen Bedarfe zu koordinieren, sind die Koordinator*innen auch Ansprechpartner*innen für Sachspenden. Mit ihren Kontakten zu den Unterkünften können sie schnell Auskunft geben, wo etwas in der Region gebraucht und wie es abgegeben werden kann. Dies erspart vor allem den Hauptamtlichen in den Unterkünften viel Mühe.

Die zeitintensivste, aber auch sehr bereichernde Möglichkeit, sich für Geflüchtete in Bremen einzusetzen, ist die Zeitspende. Viele hunderte Menschen engagieren sich so in der Kinderbetreuung, in der Sprachbegleitung, in der Begleitung zu Ämtern oder vielem mehr. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig, auch für Projekte gibt es viel Raum. Möchten Sie sich ehrenamtlich in diesem Bereich betätigen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu den Koordinator*innen auf, sodass die optimale Einsatzmöglichkeit für Sie gefunden werden kann.

Voraussetzungen

- Offenheit für den Kontakt zu Geflüchteten bzw. Menschen anderer Kulturen
- I.d.R. Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses
- Ideal: erweiterte (Fremdsprachen-)Sprachkenntnisse (keine Voraussetzung)
- Bewusstsein, dass Hilfsangebote immer nur Angebote sind – sollten diese aus mangelndem Interesse oder anderen Umständen nicht wahrgenommen werden, muss das akzeptiert werden

Verfahren

Kontaktsuche per Mail oder Telefon zum zuständigen Koordinator / zur zuständigen Koordinatorin. Sollte keine Erreichbarkeit per Telefon stattfinden, ist das Kontaktgesuch durch einen Anrufbeantworter sichergestellt und direkter Rückruf findet statt. Nach erster Kontaktaufnahme kann ggf. in einem gemeinsamen Termin geschaut werden, wo sich ein Einsatz anbietet.

Weitere Hinweise

Zuständige Stellen:

Koordinatorin für Bremen-Mitte

Laura Jacobs; Mail: jacobs@gemeinsam-in-bremen.de; Tel. 0157 809 23133

Umfasst die Gebiete:

Hastedt; Mitte; Oberneuland; Östliche Vorstadt; Schwachhausen

Koordinator für Bremen-Süd

Thomas Strothoff; Mail: strothoff@gemeinsam-in-bremen.de; Tel. 0157–809 23 134

Umfasst die Gebiete: Huchting; Neustadt; Obervieland; Seehausen; Strom;
Woltmershausen

Koordinatorin für Bremen-Nord

Susanne weidemann; Mail: weidemann@gemeinsam-in-bremen.de; Tel. 0421–68804182

Umfasst die Gebiete: Blumenthal; Burglesum; Vegesack

Koordinatorin für Bremen-Ost

Silvia Suchopar; Mail: suchopar@gemeinsam-in-bremen.de; Tel. 0157–8092 3136

Umfasst die Gebiete: Borgfeld; Hemelingen; Horn-Lehe; Osterholz; Uni; Vahr

Koordinator für Bremen-West

Leander Muskalla; Mail: muskalla@gemeinsam-in-bremen.de; Tel. 0157–809 23 143

Umfasst die Gebiete: Blockland; Findorff; Gröpelingen; Oslebshausen; Überseestadt;
Walle

Übergreifende Koordination

Lucyna Bogacki; Mail: bogacki@gemeinsam-in-bremen.de; Tel. 0421-79 02 43

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.gemeinsam-in-bremen.de; www.gemeinsam-in-bremen.de/bibliothek

Häufig gestellte Fragen

• Muss ein polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt werden?

Für die Tätigkeiten mit Kindern und Jugendlichen ist immer ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen. Die Träger stellen eine Bescheinigung aus, damit die Freiwilligen keine Kosten tragen. Die Beantragung erfolgt beim Stadtamt.

• An welchen Ansprechpartner wende ich mich wenn ich in xy wohne?

Siehe Übersicht unter Zuständige Stellen

- **Kann ich mit einer Aufwandsentschädigung rechnen?**

Nein, in der Regel gibt es keine Erstattung von Kosten

- **Bin ich in der Zeit meiner ehrenamtlichen Tätigkeit versichert?**

Ja, alle Freiwilligen, die über einen Träger angemeldet sind, sind Unfall - und Haftpflichtversichert. Ausgenommen sind jedoch ehrenamtliche Tätigkeiten mit dem privaten PKW